

5. *Johann Franz Fritsch 1699-1724*

∞ die Witwe von Nr. 4 und wurde damit Geschäftsnachfolger. † 1724. Seine Witwe heiratete Johann August *Orwansky*, der die Offizin weiterführte. Vgl. auch Heribert Sturm, Eger. Bildband, Augsburg 1952, S. 30f.

EICHSTÄTT 1687

(Aychstätt, Aystadium, Aichstadium, Eystadium, Eichstadium)

*Franz Strauss 1687-1725(?)*

Hochfürstlich Bischöflicher Hofbuchdrucker. Zahlreiche Drucke sind bei De Backer-Sommervogel (Art. Eichstädt) und im Serapeum 27 (1866) S. 80, 127, 175, 206 angegeben. Er besorgte auch den Druck der Eichstätter Stiftskalender. Nachfolger war sein Sohn Franz Joseph Anton.

o

EILENBURG 1522

Lit.: Emil Obst, Eilenburger Buchdrucker und Drucke des 16. Jhdts. Jacob Stöckel u. Nicolaus Widemar, die ersten Eilenburger Buchdrucker (1522 . . .), Eilenburg 1914 (Obst, Heimats-, Geschichts- u. Quellenkunde der beiden Muldenkreise Bitterfeld u. Delitzsch, Bibliographischer Abschnitt).

*Jakob Stöckel und Nikolaus Widemar 1522-1524*

Der Leipziger, später Dresdener Drucker Wolfgang Stöckel hat diese Druckerei seinem Sohn Johann und N. Widemar eingerichtet. Johann St. war später (1527) Bürger von Leipzig, 1530 wieder von Eilenburg. Schließlich siedelte er nach Eisleben über. Beide brachten fast nur Schriften Luthers und seiner Anhänger heraus. Die Drucke sind verzeichnet bei Richard Gerstlauer, Der Buchdrucker Wolfgang Stöckel in seiner Leipziger Zeit (1495-1525, Leipzig 1923, S. 90ff. Nr. 42-65; 13 Drucke auch bei Christian Schöttgen, Der löblichen Buchdrucker-Gesellschaft zu Dreßden Jubel-Geschichte, Dreßden 1740, S. 9ff.

EINBECK 1668

*Just Tränckner 1668*

Bis heute ist nur eine Leichenpredigt aus diesem Jahr (Stolberger Lpr.-Kat. II 319) bekannt, die hier gedruckt sein soll. Ab 1673 ist Tr. Drucker zu Bielefeld.

EINSIEDELN um 1580

Lit.: Augustin Benziger, Beiträge zum katholischen Kirchenlied in der deutschen Schweiz nach der Reformation, Sarnen 1910 (darin S. 204ff.: Einsiedler Gesangbücher); Karl J. Benziger, Geschichte des Buchgewerbes im fürstlichen Benediktinerstifte U. L. F. von